

2 Goldmedaillen für NW-Nachwuchsschützen

Mit Medaillen und Ehrenplätzen kehrten die Ob- und Nidwaldner Matchschützen von den 10. Schweizer Mannschafts-Match-Meisterschaften am vergangenen Wochenende in Thun zurück.

Aus mehreren Gründen hat das Interesse beziehungsweise die Beteiligung an den alljährlich in Thun stattfindenden Schweizerischen Mannschafts-Match-Meisterschaften leider abgenommen. Insbesondere im Nachwuchsbereich. Wenn aus der ganzen Schweiz nur noch die Kantone Nidwalden, Solothurn und Zürich Junioren-Mannschaften stellen, dann muss sich der organisierende Schweizerische Matchschützenverband etwas einfallen lassen. Aufwand und Ertrag stimmen so nicht mehr. Unter andern müssen die Teilnahmegebühren, die Wettkampf-Abwicklung und das Austragungsdatum in der Ferienzeit, überprüft werden. Eigentlich schade, denn der Kräftevergleich unter den Matchschützenverbänden hatte zu Beginn im Jahre 2001 einen beachtlichen Stellenwert.

2x Gold für Nidwaldner Nachwuchs

Zur Erinnerung: vor vier Jahren bei der sechsten Austragung „holte“ der MSV Nidwalden mit Daniel von Holzen, Jean-Claude Zihlmann und Peter Birchler beim Elite-Liegendmatch eine unerwartete Goldmedaille, während der Nachwuchs (noch) hintere Ränge belegte. Nur vier Jahre später waren es kürzlich die Nidwaldner Nachwuchsschützen, die für ihren fleissigen Trainingsbesuch unter Bruno Mathis, Stefan May und Seppi Risi, mit zwei Goldmedaillen belohnt wurden. Im anspruchsvollen 50m-Dreistellungsmatch der Frauen Junioren bestätigten die drei Talente Elvira Schmid, Muriel Schmid (beide Beckenried) sowie Nina Christen (Büren-Oberdorf) mit dem sehr guten Durchschnitt von über 555 Punkten und dem Gewinn der Goldmedaille ihre Wettkampfstärke. Sie distanzierten Zürich um sechs und Solothurn gar um 31 Punkte. Im 60-schüssigen Liegendmatch der Junioren überzeugte Nidwalden 1 mit dem neugebackenen Vize-Weltmeister Roberto May, Bruder Alessandro May (beide Beckenried) und Patrick Lustenberger (Büren-Oberdorf) mit einem Durchschnitt von über 583 Punkten und dem Gewinn der Goldmedaille. Nur wenige Punkte zurück belegte die zweite Nidwaldner Juniorengruppe mit Pascal Niederberger, Nina Christen und Elvira Schmid den ehrenvollen zweiten Platz.

Elite: schwierige Schiessbedingungen

Im Elite-Liegendmatch verhinderten die ständig wechselnden Schiessverhältnisse „normale“ Ergebnisse. Obwalden mit den Schützen Michel Pellet, Albert Imfeld und Toni Küchler und einem Durchschnitt von 585,3 Punkten fehlte trotzdem nur ein einziger Punkt für's Podest. Die zweite Obwaldner Garnitur mit Urban Hüppi, Andrea Merkhofer und Werner Bissig blieb mit einem Durchschnitt von 578,3 unter ihrem wahren Können zurück. Nicht in Bestform präsentierten sich die beiden Nidwaldner Elite-Gruppen. Pius Wyss, Stefan May und Bernhard Christen haben auch schon mehr als einen Durchschnitt von 573,3 geschossen. Nidwalden 2 mit Samuel Bieri, Michael Burch und Daniel von Holzen wiesen ten nur einen Punkt weniger auf ihren Standblättern auf.

Dreistellungsmatch: Junioren besser als die Elite

Auch im Dreistellungsmatch (120 Schüsse) haben die Junioren die Elite überholt. Denn mit dem tollen Durchschnitt von über 1130 ! belegten Roberto May, Alessandro May und Patrick Lustenberger im Eliteklassament (23 Teilnehmer) als beste

Juniorengruppe den glänzenden achten Rang. Nur einen Rang hinter den Nidwaldner-Junioren finden wir Obwalden mit Leader Toni KÜchler, Albert Imfeld und Heinz Kiser (1126 Durchschnitt). Auf dem 10. Platz liegt Nidwalden mit Stefan May, Michael Burch und Franz Keiser und einem Durchschnitt von 1119 Punkten.

Bericht: Franz Odermatt



Unser Bild zeigt die erfolgreichen Nidwaldner „Goldmädel“ mit der Goldmedaille von links: Muriel Schmid, Elvira Schmid, Nina Christen.

Bild Peter Frank